



Straubing, 22.02.2005

H. Sporrer

**Unser Ziel: Beste Qualität bei der dezentralen Rapsölkraftstofferzeugung!
Neues Forschungsvorhaben am Technologie- und Förderzentrum in Straubing**

Rapsölkraftstoff ist ein Kraftstoff aus nachwachsenden Rohstoffen, der zum Klimaschutz beiträgt und durch seine sehr gute biologische Abbaubarkeit und geringe Ökotoxizität in hohem Maße umweltverträglich ist. Durch die vergleichsweise hohe Energiedichte ist dieser besonders für den Einsatz in mobilen Anwendungen in umweltsensiblen Bereichen geeignet. Für einen zuverlässigen Betrieb in pflanzenöläuglichen Motoren und die Einhaltung von Emissionsgrenzwerten ist es zwingend erforderlich, dass Rapsölkraftstoff in seiner Qualität bestimmte Mindestanforderungen erfüllt. Das Technologie- und Förderzentrum (TFZ) im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe in Straubing wurde hierzu von der Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe (FNR) in Gülzow mit einem Forschungsvorhaben beauftragt. In diesem Forschungsvorhaben „Qualitätssicherung bei der dezentralen Pflanzenölerzeugung für den Nicht-Nahrungsbereich - Technologische Untersuchungen und Erarbeitung von Qualitätssicherungsmaßnahmen“ wird das TFZ Anforderungen für qualitativ hochwertigen Rapsölkraftstoff erarbeiten.

Das TFZ, bzw. die Vorgängerinstitutionen betreiben bereits seit 1996 die Standardisierung von Rapsöl als Kraftstoff und bearbeiteten diesbezüglich begleitende Forschungsvorhaben, die durch das Bayerische Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten gefördert wurden. Die Ergebnisse wurden in dem sowohl national als auch international beachteten „Qualitätsstandard für Rapsöl als Kraftstoff (RK-Qualitätsstandard 05/2000)“ zusammengefasst. Seit Herbst 2003 wird, aufbauend auf diesem RK-Qualitätsstandard 05/2000, an einer nationalen DIN-Norm gearbeitet.

Ziel des neuen Forschungsvorhabens ist die Verbesserung der Qualität von Rapsölkraftstoff aus dezentralen Ölgewinnungsanlagen, und die Versorgung des Marktes mit einer gleich bleibend hohen Qualität gemäß den Anforderungen des RK-Qualitätsstandard 05/2000 bzw. einer künftigen Vornorm DIN V 51605 zu gewährleisten. Hierzu werden unter anderem Untersuchungen zum Einfluss unterschiedlicher Rapssaat-Qualitäten und verschiedener Parameter bei der Ölgewinnung, -reinigung und -lagerung auf die Ölqualität durchgeführt. Darüber hinaus sollen Schulungen für die Ölmühlenbetreiber angeboten und eine Handreichung für Rapsölkraftstoffproduzenten erstellt werden. Zur Erhöhung der Markttransparenz sollen bei Produzenten und Händlern von unabhängiger Stelle Proben gezogen und die bewerteten Analyseergebnisse in geeigneter Form veröffentlicht werden. Außerdem soll ein Entwurf „Qualitätszertifikat Rapsölkraftstoff“ erarbeitet werden. Die erarbeiteten Qualitätssicherungsmaßnahmen sollen noch im laufenden Vorhaben an drei ausgewählten Ölgewinnungsanlagen eingeführt und eine Erfolgskontrolle durchgeführt werden. Das Vorhaben soll zusätzlich die Versorgung der Versuchstraktoren im „100-

Traktoren-Demonstrationsprojekt“ mit Rapsölkraftstoff gemäß RK-Qualitätsstandard 05/2000 verbessern.

In dem bis 30. September 2006 laufenden Projekt arbeitet das TFZ mit der Universität Rostock, der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft, der Landesanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern, dem Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. und der Analytik-Service Gesellschaft mbH zusammen.